

## INHALT

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
I. Vorläufer in der österreichisch-ungarischen Monarchie . . . . .	15
1. Die politische Bauernbewegung in Böhmen im ausgehenden 19. Jahrhundert . . . . .	15
2. Der Deutschösterreichische Bauernbund . . . . .	18
3. Die Deutsche Agrarpartei . . . . .	20
II. Die Etablierung des BdL in Böhmen . . . . .	27
1. Die erste Aufbauphase (1918—1919) . . . . .	27
Aufgeschlossenheit der deutschböhmischen Bauern 27 — Initiativgruppe Böhmisches-Leipa 29 — Unterstützung durch die landwirtschaftlichen Vereine 31 — Umfunktionierung der Bauernräte 33 — Integrierung regionaler Bauernvereine in den BdL 34 — Gründungskonzept 36 — Aufbau-Etappen 37	
2. Landesparteitag in Teplitz-Schönau (Februar 1919) . . . . .	39
Die Grundthemen 39 — Legitimierung der Partei durch Bauernhonorationen 41 — Programmatische Aussagen 42 — Statuten, Presse, Wahl der Landesleitung 45	
3. Konsolidierung der Organisation (1919—1920) . . . . .	47
Verdichtung des Ortsgruppennetzes 47 — Ausbau der Bezirksebene 49 — Aufbau der Kreisorganisationen 52 — Mitgliederwerbung durch Hilfe bei der staatlich verlangten Vermögenseinschätzung 62	
III. Die Aufbaubemühungen in Mähren und Schlesien . . . . .	67
1. Der Gründungskampf in Mähren (1919) . . . . .	67
Strukturvergleich Böhmen-Mähren 67 — Die landwirtschaftlichen Spitzenorganisationen Mährens als Rivalen des BdL 70 — Versuch der „Organisation der deutschen Landwirte Mährens“, den BdL zu ersetzen 72 — Das Überrumpelungsmanöver des BdL 75 — Umarmungstaktik als Reaktion der Landwirte-Organisation 77	
2. Ausbau des mährischen BdL . . . . .	83
Landesparteitag in Mährisch-Schönberg (Mai 1919) 83 — Eigenständigkeit in Programm und Satzungen 85 — Schleppender Organisationsaufbau bis zu den Wahlen 1920 86 — Arrangement mit der Landwirte-Organisation in Nordmähren (1920) 89 — Zähes Ringen in Mittel- und Südmähren bis 1921 90	

3. Der Sonderfall Schlesien . . . . .	94
Die Ausgangslage 94 — Die neue Bauernelite und die Deutsche Nationalpartei 96 — Aussperrung des BdL aus Schlesien 101 — Verspäteter BdL-Einstieg und erste Terraingewinne 104 — Aufbau der BdL-Organisation nach den Wahlen 1925 108	
IV. Der Weg in den neuen Staat . . . . .	113
1. Die offene Situation 1918/1919 . . . . .	113
Die Staatsgründung und die Deutschen 113 — Der Zerfall der alten Agrarpartei 119 — Der Anfang des BdL - Organisationsaufbau statt „große Politik“ 122	
2. Einstieg des BdL in das politische Leben . . . . .	125
Beginn der Pressepolemiken 125 — Mitarbeit ehemaliger Abgeordneter der Agrarpartei 127 — Erste Stellungnahmen zur Bodenreform 128 — Die aufsehenerregende Leitmeritzer Rede Franz Křepek's 130	
3. Der Umstrukturierungsprozeß bei den deutschen Parteien nach dem Umsturz . . . . .	132
Schnelle Reaktivierung bei Sozialdemokraten, Nationalsozialisten und Christlichsozialen 132 — Lange Zersplitterung im nationalen und liberalen Lager 137 — Später Einstieg der Deutschen Gewerbetypartei 141 — Der etappenweise Aufbau der Parteien und der BdL 142	
V. Parteipolitik ohne Parlamentsvertretung . . . . .	145
1. Der BdL im deutschen Parteienfeld . . . . .	145
Die Gemeindewahlen im Juni 1919 145 — Der deutsche Arbeitsblock - von den Liberalen geprägt 150 — Die deutscharische Parteienvertretung - eine Alternativgründung des BdL 153 — Erste offizielle Kontakte mit der tschechoslowakischen Regierung 154	
2. Der BdL als Interessenvertretung . . . . .	158
Kampagne gegen die Zwangswirtschaft 158 — Kampf um Mitsprache bei der Bodenreform 161 — Bemühungen um die Gewerbetreibenden 164	
3. Der BdL wird „Reichspartei“ . . . . .	166
Krise in der BdL-Führung 166 — Der konstituierende Reichsparteitag in Prag (Januar 1920) 170 — Das neue Parteiprogramm 175 — Gründung der Prager Lokalorganisation 179	
VI. Die Binnenstruktur der Reichspartei . . . . .	181
1. Die Parteiorganisation . . . . .	181
Das politische Leben in den Lokalorganisationen 181 — Die Parteiarbeit auf der Bezirksebene 183 — Die Tätigkeiten der Kreisorganisation 186 — Machtstrukturen an der Parteispitze 188	
2. Die Finanzierung der Partei . . . . .	191
3. Die Parteipresse . . . . .	194
Notbehelfe am Anfang 194 — Die Gründung des Zentralorgans „Deutsche Landpost“ 195 — Der Aufbau von Regionalblättern 197	

4. Mitgliederentwicklung und Sozialstruktur . . . . .	199
5. Die Jugendorganisation der Partei . . . . .	203
Vorläufer und erste Anfänge 203 — Die Gründung des Bundes der deutschen Landjugend 204 — Die „unpolitische“ Konzeption der Jugendorganisation 208 — Ausbau zum Reichsverband 211	
VII. Die Parlamentswahlen im April 1920 . . . . .	213
1. Die Ausgangssituation . . . . .	213
Der verfassungsrechtliche Rahmen 213 — Selbständige Kandidatur oder Einheitsliste 216 — Die Kandidatenaufstellung des BdL 224	
2. Der Wahlkampf des BdL . . . . .	230
Das Wahlprogramm 230 — Die Agitation gegen die Sozialdemokratie 232 — Die Auseinandersetzung mit den bürgerlichen Parteien 236	
3. Das Wahlergebnis . . . . .	241
Die Gesamtsituation 241 — Regionale Verteilung des BdL-Wählerpotentials 243	
VIII. Der Eintritt in die tschechoslowakische Nationalversammlung . . .	249
1. Vorbereitung auf die Parlamentsarbeit . . . . .	249
Der parlamentarische Klub des BdL 250 — Gründung des Deutschen parlamentarischen Verbandes 254 — „Angelobung“ der Abgeordneten 259	
2. Erste Aktionen im Parlament . . . . .	262
Wahl des Staatspräsidenten 262 — Die staatsrechtlichen Erklärungen der deutschen Parteien 268 — Die Debatte zur Regierungserklärung im Abgeordnetenhaus 272	
IX. Der BdL auf dem weiteren Weg in den Aktivismus . . . . .	283
Der parlamentarische Verband unter der Führung Křepeks 283 — Ansätze für eine tschechisch-deutsche agrarische Einheitsfront 288 — Der Parteienstreit um Křepeks Unterredung mit dem Staatspräsidenten im April 1921 293 — Der Begriff „Aktivismus“ und die Taktik-Diskussion der deutschen Parteien 296 — Weitere Bemühungen des BdL um einen Ausgleich 305 — Die endgültige Trennung von Aktivisten und Negativisten im Jahre 1922 312	
Anhang: Programme und Satzungen des BdL . . . . .	323
Abkürzungen . . . . .	339
Befragte Personen . . . . .	340
Zeitungen . . . . .	342
Literaturverzeichnis . . . . .	346
Personenregister . . . . .	358